

Zonta International ist ein Zusammenschluss berufstätiger Frauen, der sich weltweit für die Verbesserung der Stellung der Frau in rechtlicher, politischer und wirtschaftlicher Hinsicht engagiert. Dabei agiert Zonta überparteilich, überkonfessionell und weltanschaulich neutral.

Derzeit unterstützt ZI drei Projekte, die sich unmittelbar mit Gewalt gegen Frauen und Mädchen befassen:

- Verhinderung von Kinderehen im Niger und Achtung der Rechte und Bedürfnisse heranwachsender Mädchen.
- Stimmen gegen Gewalt in zwölf Ländern. Durch außerschulische Aufklärungs- und Erziehungsarbeit soll schon bei Jugendlichen ein Bewußtsein für Geschlechterdiskriminierung und Gewalt gegen Frauen und Mädchen geschaffen werden.
- Förderung von geschlechtergerechten Schulen in Vietnam. Ziel ist, gleiche Ausgangsbedingungen für Mädchen und Jungen zu schaffen und schon im Schulalter gegenüber geschlechtsspezifischer Gewalt zu sensibilisieren und sie zu verhindern.



zonta-union.de | zontasaysno.com | zonta.org



ZONTA SAYS NO TO VIOLENCE AGAINST WOMEN

**Zonta
sagt Nein
zu Gewalt
gegen
Frauen**



Unterschriftenaktion auf
„openpetition.de“ zu Gunsten
der „Istanbul Convention“

**Bundesweites 24h-Hilfetelefon bei
Gewalt gegen Frauen 08000 116 016**

Zonta International (ZI) unterstützt die „Istanbul Convention“, das Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt. Die Convention ist seit dem 1. August 2014 in Kraft und weltweit das erste verbindliche Instrument, das einen umfassenden Rechtsrahmen bildet zur Prävention und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen, zum Schutz der Opfer und zur Strafverfolgung.

Die deutschen Zonta Clubs fordern die Bundesregierung auf, die „Istanbul Convention“ noch in dieser Legislaturperiode in Gänze zu ratifizieren.

Weltweit erfahren 35 Prozent aller Frauen Gewalt. So die Statistik der WHO aus dem Jahr 2013. Das heißt: Im Durchschnitt wird jede dritte Frau Opfer einer Gewalttat, einer Vergewaltigung oder eines Angriffs. Jedes Opfer ist eines zu viel.

Bereits im dritten Jahr gibt es „Zonta says NO“ (www.zontasaysno.com). Ziel der Kampagne ist es seit dem 25. November 2013 zu zeigen, dass Zonta nicht weg schaut, sondern **Nein sagt zu Gewalt gegen Frauen.**

Seit mehr als 15 Jahren hat Zonta International in mehr als 33 Ländern insgesamt 43 Service-Projekte gefördert, die Gewalt an Frauen und Mädchen verhindern sollen oder deren gesundheitliche Folgen lindern. Insgesamt hat Zonta International dabei mehr als 3,5 Millionen US-Dollar bereitgestellt.

Die Zonta Clubs in Deutschland setzen sich auf vielfältige Art dafür ein, dass die Voraussetzungen für ein gewaltfreies Miteinander von Frauen und Männern geschaffen werden. In der Union deutscher Zonta Clubs sind 128 Clubs mit rund 4.600 Mitgliedern zusammengeschlossen (www.zonta-union.de).

Zonta sagt Ja zur „Istanbul Convention“

Die deutschen Zonta Clubs rufen zu einer Unterschriftenaktion auf, die von der Bundesregierung die Ratifizierung der „Istanbul Convention“ noch in der 18. Legislaturperiode fordert. Damit würde Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt als eine Menschenrechtsverletzung und eine Form der Diskriminierung definiert, geächtet und verhindert; jede Form von Diskriminierung von Frauen verurteilt, weil die erforderlichen gesetzgeberischen und sonstigen Maßnahmen zu ihrer Verhütung ergriffen würden. Das würde auch Schutz für Frauen und Mädchen beinhalten, die nach Deutschland kommen, weil sie in ihren Heimatländern unter geschlechtsspezifischer Gewalt leiden und dort keinen Schutz genießen.

Mit dieser Aktion fordern wir die Bundesregierung auf, die „Istanbul Convention“ noch in dieser Legislaturperiode in Gänze zu ratifizieren.

Machen Sie mit. Unterstützen Sie die „Istanbul Convention“!

QR-Code scannen oder online gehen unter



„<https://www.openpetition.de/petition/online/zonta-says-no-zonta-sagt-nein-zu-gewalt-gegen-frauen-ja-zur-istanbul-convention>“ bzw.

„<http://bit.ly/1KVE82V>“

und die Petition unterstützen. Dort gibt es auch weitere Informationen. Sie können auch eine unserer Unterschriftenlisten unterzeichnen.

Die bundesweit gesammelten Unterschriften werden nach Abschluss der Aktion an die Bundesregierung übergeben. Vielen Dank!

*Mehr Informationen unter: www.coe.int/conventionviolence